

Alt Nußnagger



„D'Grättimanne“

1.

Als waschächts Basler Stadtproduggt
Sin mir zur Fasnacht hitt uffgruggt
Und stelle-n-uns im Schnitzlerkor
Als Grättimanne vor.
Ihr kennet alli unsre Zwägg,
Daß jedem, wo hitt sitzt im Drägg
Vo uns e Stupfer jetz wird glängt,
Daß är no lang dra dänggt.

2.

E Schnyffler us der mindre Stadt,
Dä tuets im Auto, suber glatt,
Will Näbel sig ganz pletzlich ko,
In Wettstaibrunne schlo.
Mach numme nit so schwäre Bluff,
Dä Näbel isch nur ko vom Suff;
Drum hätsch, statt s' Auto, unscheniert,
Di Aff in d'Schwemmi gfiehrt.

3.

E hech'ri Polizeiperson
Het mit'me Zellner gha e Spohn
Und het däm Ma — wär do nit stutzt —
E Klapf uff d'Platte putzt.
Quäl nie e Zellner doch zuemi Schärz;
Er fiehlt so guet wie Du der Schmärz;
Das Sprichwort merg Dir, Litnant Bränz,
Mach nimm so dummi Pflänz.

4.

Statt daß e Frau no striggt e Strumpf,
Isch s' Kryzworträtsel-Lese trumf;
Dodure het gwis mänge Ma
Scho si Erfahrig gha.
E-n-Esse wird z'Mittag serviert,
Me mergt-ems a, es het pressiert,
's isch au dä Piggus ohni Gspass,
E <Kryzworträtsel-Fraß>.

5.

Es kriegt vom Großrot Ronibus
Der roti Fritzli Rizinus,
Will är-im het — zuem greeßte Laid —
Faschiste-Heiptlig gsait.
Das Hanswurstspiel, uff jede Fall,
Paßt sicher nit in Großrotssaal;
Die großi Mehrheit, dänggt sich bloß:
Sin das Rinozeross!

6.

Die neu! Ornig Sens-unique
Isch nonig iberall public;
Kunnt ain vo uswärts, wo's nit kennt,
No schwär an Gummi rennt.
Und bsunders, wenn's no isch e Ruech,
So ändets gwenlig mit'me Fluech:
<Der Teufel hol doch das Problem
Vom Ueberzwärch-System>.

7.

O Schlittschuehlaufe, scheene Sport,
Wie pflegt-me-di an alle-n-Ort;
Nur hie blibt vo där ganze Kunst
Aim nur e blaue Dunst.
Denn unserm Baudepartement,
Däm fählt halt s' netig Temp'rament;
Bis dert verwache tien die Dotsch,
Hänn mir schon lang der Pflotsch.

8.

Uff d'Basler Mäss kunnt allerhand
Zuem Seh in unser Schwizerland;
E Gaudi fir der Basler Zopf
Isch d'Dame ohni Kopf.
E mänge-n-Eh'ma wär zwar froh,
Er hätt e so-ne Frau biko;
Si bruuchti nit — wie wär das guet —
All Schiß e neue Huet.

9.

Wie hänn's doch d'Hind jetz wieder scheen,
Sitdäm si ohni Mulkorb gehn.
Au d'Laine- wo-me si dra fiehrt,
Die het si schwär scheniert.
Kuum hänn-si wieder freii Fahrt,
Wird wieder nach der alte Art,
Wenn zwai so Bäffzgi sich hänn glitzt,
E Hochzytt anegfitzt.